**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 19 (1912)

**Heft:** 28

Rubrik: Korrespodenzen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bie Obmanner ber am Kongresse beteiligten Weltverbandsvereine ober beren schriftlich bevollmächtigte Vertreter, soweit bieselben nicht ohnebies ins Prasidium gewählt erscheinen und bie Obmanner ber Kongressomitees. Den Wahlvorschlag er tattet bas "Bureau bes Kongresses" in ber ersten Versammlung bes Kongresses. Die Wahl wird per Attsamation vorgenommen. Das Prasidium konstituiert sich sofort nach ber Wahl.

§ 8. Das Prasidium hat zu sorgen, daß das Protosoll versaßt wird und der Presse die nötigen Mitteilungen zugehen. Es hat über den geregelten Gang der Berhandlung zu wachen und alle Vorkehrungen zu treffen, welche hiezu notwendig erscheinen. Die Verteilung von Druckerzeugnissen kann das Prasidium zulassen.

Die Leitung ber Settionsversammlungen wird vom Prafibium bestimmt.

§ 9. Alles in biefer Geschäftsordnung nicht Borgefebene unterliegt mabrend ber Tagung ben Anordnungen bes Prafibiums.

§ 10. Die Teilnehmer, Förberer und Gönner des "I. Internationalen Rongresses für driftliche Erziehung" sind berechtigt, auch an allen Beranstaltungen des "Rongresses für Katechetit, Wien 1912" (Universitätsgebäude I,, Franzensring, 6.—11. September) teilzunehmen.

Auf den unentgeltlichen Bezug der Kongreßschriften bes "Kongresses für Katechetit, Wien 1912" (Berlag Heinrich Kirsch, I. Bezirk, Singerstraße 7)

haben fie jeboch keinen Anspruch.

§ 11. Der Bericht bes "I. Internationalen Rongresses für driftliche Ergiehung" sowie die Rongreßschriften bes "Rongresses für Ratechetif, Wien 1912", find befonders zu bestellen und zu bezahlen.

Wer sich einen Bericht bes "I. Internationalen Rongresses für driftliche

Erziehung" fichern will, moge bies bei ber Anmelbung befannt geben.

§ 12. Die Rosten des "I. Internationalen Rongresses für driftliche Er-

a) aus bem Erlos ber Rongreffarten;

b) aus freiwilligen Spenden und Subventionen;

c) aus den Beiträgen der Weltverbandsvereine, welche nach genauer Festsstellung der Bilanz des Kongresses durch die Leitung des "Ratholisch-padagogischen Weltverbandes" nach der Mitgliederzahl der Weltverbandsvereine bestimmt werden. Ein Reingewinn sließt in die Kasse des Weltverbandes.

§13. Die Delegiertenversammlung ber Weltverbandsvereine wird gelegent.

lich bes Rongreffes abgehalten, fallt aber nicht in ben Rahmen besjelben.

# Reiseführer und Legitimationskarten

sind zu beziehen durch Herrn A. Aldzwanden, Lehrer in Bug.

### Korrespondenzen.

1. St. Sallen. \* Unser bescheibene, musitalisch hochtalentierte Kirchberger Rollege Hr. J. H. Dietrich hat in der Juninummer des "Musica sacra" eine hohe Chrung erfahren. Im Anschlusse an die musitalischen Leistungen des verstrorbenen Breslauer Domtapellmeisters Filte schreibt ein Fachmann:

"Dietrichs Motetten bilden ein schönes Szitenstück zu ben Motetten Filtes; ja man wird dieselben, was Gehalt und Originalität angeht, über die Filleschen Romposition stellen mussen." Zu diesem großen Erfolge unsere herz-

lichste Gratulation!

Die so prächtige neue St. Gallerfibel wird bereits auswärts zu Ehren gezogen; noch dieses Jahr soll sie im Kanton Sihaffhausen eingessührt werden. — Der Altuar des kantonalen Lehrervereins, Hr. Lehrer Schaswalder, sagt unserm Stande Valet und begibt sich auf das politische Feld,

auf bem er sich auskennt, indem er als Gemeindeschreiber der großen Gemeinde Henau gewählt worden ist. — Rath. Goßau begeht Ende Juli die seierliche Einweihung ihres großen, neuen Notkerschulhauses, das auf weithin sichtbarer Anhöhe weit in die fürstenländischen Lande hinschaut, als ein Wahrzeichen schulfreundlichen Sinnes. — Die Behandlung einer Motion im kath. Rollegium, die vielverdiente Rantonsrealschule in St. Gallen betreffend, hat dem Neubau eines neuen Schulhauses mit großem Konvikt mächtige neue Impulse gegeben.

2. Freußen. In der Aula der kgl. Aunstatademie in Düsseldorf besammelten sich 500 Geistliche, um an dem von der Akademie und dem Erzbischöstl. Generalvikariate gemeinsam veranstakteten "fünstlerischen Ausbildungskursus für kath. Geistliche" sich zu beteiligen. Berufenste und angesehenste Bertreter der kunsthistorischen Forschung und praktischen Kansthskege griffen in gediegenen Borträgen belehrend ein. Es beteiligte sich an der Eröffnung auch Kardinal-Erzbischof Dr. Fischer von Köln. Der Kursus begann den 2. Juli und war für den kath. Klerus Westdeutschlands berechnet.

3. Peutschland. \* Deutsche Lehrerversammlung 1912 erscheint Mitte August im Berlage von Julius Rlinthardt, Leipzig und ist zum Preise von Mt. 1.20 burch jede Buchbandlung zu beziehen.



# Ferienkurse



für Lehrer und Lehrerinnen an Bolfsschulen; veranstaltet von der Universität Freiburg i. lle. vom 22. bis 27. Juli 1912.

## Devein kathol. Tehrerinnen.

Die Sektion Aargau des schweiz. kathol. Lehrerinnenvereins hielt am 6. Juli in Baden ihre Jahresversammlung ab. Zu dieser Tagung hatten fich 55 Mitglieder, also eine schöne Anzahl, eingefunden.

Nach einem stimmungsvollen Klaviervortrag und warmen Begrüßungswort erfolgt die Verlesung des Protokolls, dann der Bericht über die Gencralversammlung in Zug und die Wahl des Vorstandes.

Hindes zur Frömmigkeit". Sie zeigt uns an praktischen Beispielen, wie die Lehrerin "Seelengärtnerin" sein kann und soll. Sie suche die Seele des Kindes vor Schaden zu bewahren, sie zu kräftigen und zu heiligen durch Erziehung zur Frömmigkeit. Der Schüler soll sich nicht beklagen können wegen Mangel an Unterweisung in der Erkenntnis Gottes. Darum benutze die Lehrerin jede Gelegenheit, um die Kindesseele zu leiten. Besonders im Religionsunterricht, aber auch in den andern Schulstunden soll sie die guten Keime im Seelengärtlein pslegen, das Unkraut auszujäten suchen. Will die Lehrerin die Kleinen zum göttlichen Kindersreund führen, dann genügen leere Worte und Belehrungen nicht; sie allein machen die Kinder nicht fromm — das Wichtigste ist das Beispiel der Lehrerin. Sie selbst sei jederzeit ein Vorbild von Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit im Kleinen!

Das prachtige Referat, bas reiche Erfahrung und psychologische